
 REINHARDT EIGENWILL

Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts

Das Zusammentreffen Napoleons I. mit Metternich im Sommer 1813

Die Niederlage der »Großen Armee« Napoleons 1812 in Rußland veränderte das politische Koordinatensystem Europas in radikaler Weise. Noch am Vorabend des Feldzuges hatte der Kaiser im Mai 1812 – scheinbar auf dem Höhepunkt seiner Macht stehend – seine deutschen Vasallen einschließlich des österreichischen Kaisers nach Dresden zitiert, um dort deren Huldigung entgegenzunehmen. Doch der Anlaß des Angriffs auf Rußland hatte seine Herrschaft auf dem europäischen Kontinent bereits in Frage gestellt und ihm die Grenzen seiner Macht aufgezeigt: Alexander I. war nicht bereit gewesen, die Kontinentalsperre gegen Großbritannien länger mitzutragen und sich für die französische Hegemonialpolitik einspannen zu lassen.

Ende 1812 war der Zar entschlossen, den Krieg weiter nach Mitteleuropa zu tragen, um den russischen Einfluß auszudehnen, galt es doch, erneuten Eroberungszügen des Korsen vorzubeugen.¹ Das eigentliche Ziel der russischen Politik war jedoch die Einverleibung des Großherzogtums Warschau – des Großteils der ehemals preußischen und einiger österreichischer Anteile aus den polnischen Teilungen des 18. Jahrhunderts. Dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. blieb in dieser Situation wenig Handlungsspielraum, zumal ihn sein General Yorck – der Kommandeur des preußischen Hilfskorps Napoleons – mit der am 30. Dezember mit dem russischen General Diebitsch im litauischen Taugoggen abgeschlossenen Neutralitätskonvention vor vollendete Tatsachen gestellt hatte. Außerdem nahm der Druck patriotisch gesinnter Kreise am Berliner Hof, sich des französischen Jochs zu entledigen, beständig zu. Am 16. März 1813 erklärte der König schließlich Frankreich den Krieg, nachdem er am 28. Februar in Kalisch ein Bündnis mit der östlichen Großmacht geschlossen hatte. Am 17. März richtete Friedrich Wilhelm den berühmten Aufruf »An mein Volk« an seine Untertanen. Der beginnende Befreiungskrieg wurde zum Gründungsmythos der deutschen Nation. Im späten Frühjahr trat auch Großbritannien der Koalition bei.

Napoleon war im Winter 1812 seiner geschlagenen Armee auf einem Pferdeschlitten – begleitet von seinem Vertrauten und späteren Außenminister Armand de Caulaincourt, einem polnischen Offizier, einem Diener und zwei Soldaten – nach Westen vorausgeeilt, um in Frankreich neue Truppen auszuheben. Auf seinem Weg nach Paris traf er am 14. Dezember, unerkant von der Bevölkerung, in Dresden ein. Im Palais Loß in der Kreuzgasse, dem Sitz seines Gesandten am sächsischen Hof, informierte er König Friedrich August I. über seine Niederlage in Rußland. Dabei dürfte er